

„Himmelsblicker“ - online- Workshop „on air“ - RaKiKi Sa. 24.04.21

NN TN – WS Nr.

On air – auf Sendung! Radio-Kinderkirche. Ein ökumenisches Projekt aus Kiel im Offenen Kanal.

Einblicke und Anregungen zur Nachahmung.

Martin Gregor, Pastor der Luther-Kirchengemeinde, Kiel in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Franz von Assisi, Kiel *Redaktionsteam: Annika Woydack und Pia Kohbrok* Kontaktdaten: Martin.gregor@web.de und pastor.gregor@luther-kiel.de Schillerstr. 27 | 24116 Kiel | Tel. 0431-55 34 77
Pia.kohbrok@jupfa.nordkirche.de Koppelsberg 5 | 24306 Plön | Tel. 4522 507- 173 | Mobil: +49 170 384 68 25
annika.woydack@jupfa.nordkirche.de Koppelsberg 5 | 24306 Plön | Tel. 4522 507- 130 | Mobil: +49 151 666 2880

- Wir starten als Mitwirkende um 10.15 Uhr
- Workshop 35-45 min !! max.
- Das Ende der Veranstaltung ist um 14 Uhr
- Wer kann und mag, ist herzlich zur Erstausswertung und „Aftershowparty“ bis 14, 30 Uhr eingeladen.

Präliminarien – Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

1.) Vorstellung: (wg. Zeitmangel: Sich **Fragen** vergegenwärtigen...

- a) Name,
- b) „Wo und wie habe ich *Kontakt* mit Kindern“
- c) „Ich habe die RaKiKi mal / (nicht) / gehört: (Folge, Inhalt grob, was besonders im Gedächtnis?)“

2.) dazu Zieldefinition für heute:

- d) „Ich habe mich angemeldet, weil ich ...“
- e) „Der Workshop war gut, wenn ich am Schluss“
- f) „Ich kann mir vorstellen, in Zukunft...“

Inhaltliches

3.) Was ist die RaKiKi aus Kiel? - Eine Kurzvorstellung:

- eine ökumen. Initiative aus Kiel
- Hauptakteure: Eltern – Kernteam plus konzentrische Kreise ... in ganz D
- Zielgruppe: Grundschul Kinder +/- mit „Beifang“ (= wer macht das „Radio“ an? Hört mit?)
- Medium: Radio / WWW. / Lifestreams / Audiotheken / Podcasts
- Ziel: Kraft durch Spaß ;) - Resilienzstärkung, Themen an- und aussprechen, aktivieren.
- Mittel: Lieder, Bibelgeschichten in Hörspielformat, Gebete
- Atmosphäre: Kinder ernst nehmen mit Humor ;) Mit einfacher Sprache, undogmatisch, unverbissen aber korrekt.

4.) Warum Radio?

- Es gibt div. Radiosendungen für Kinder – warum keine kirchlichen?
- Hören ist eine Art von Sehen: Kopfkino statt immer mehr Bildschirm!
- „RaKiKi ist mehr“ - Ziel: Hören, wann ich will; kann mir Folgen aussuchen!
- Gemeinsam hören: Mitsingen, Bewegungen, Aktionen mitmachen... bis hin zum
- Selber RaKiKi produzieren: Einfach per WWW und Smartphone! (Ideen, Musik, Skripte, Stimmen)
- ist keine Konkurrenz zur echten Kinderkirche, aber Ergänzung

5.) Kochrezept für eine RaKiKi - „man nehme so man hat...“ Zutaten und Küchengerät:

- Anlässe: Kinderfragen oder Kinderaussagen, biblische Geschichten, Feste im Jahreskreis
- Grundidee: „von Gott hören, ohne belehrt zu werden“ - lieber erzählen als erklären
- Ausgangspunkt für Skript: bibl. Geschichte/Thema theologisch klären => Aussage in der Vorbereitung auf einen (Kinder-)Satz bringen “kiss - keep it short and simple”
- Wechselspiel zwischen theologischer Aussage und der Geschichte beachten: immer passig? Sonst Geschichte kürzen, Aspekte weglassen: Konzentration!
- Im Hörspiel den Kindern eine Identifikationsfigur anbieten, z.B. Kinder oder Tiere, z. B. Lammi
- Ein Erzähler*in ermöglicht es, zu raffen und den Spannungsbogen zu gestalten
- Das Mittel des „Prolog“: dient als Überleitung von der Lebenswirklichkeit der Kinder zur biblischen Geschichte und kann im Epilog wieder aufgenommen werden (=> schließt ggf. einen Spannungsbogen, der im Prolog eröffnet wurde)
- Bei wichtigen Stellen/Kernaussagen: Wörtliche Rede => Verlangsamung und Betonung
- Ausgestaltung der Szenerie durch Geräusche, Beschreibungen und Auswahl der Stimmen
- Humor: über sich lachen, Kinder dürfen über Erwachsene lachen etc.
- DON'Ts: lange Sätze, Fremdwörter, Worthülsen, abstrakte Wörter
- Inspirationsquellen: PTI (pädagogisch-theologisches Institut) und religionspädagogische Medienstellen

6.) Wie entsteht nun eine RaKiKi? Eine Konkretion mit Beispielen:

Idee / Kinderfrage / Bibelgeschichte →

Kernaussage?! / Zugang zum Thema wie? / Kinderauge drauf? - Tiere oder Kinder als Protagonisten und Helden! - Identifikationsangebote schaffen! → **Ton: 1 Lammi 200830**
Minute 8:25-10:06

oder ein Kind: Ton 2 200412 Miriam Minute 8:23 – 9:44

Lieder dazu? Gebet vorn und hinten ganz zum Schluss! / Wie könnte ein Hörspiel dazu aussehen? Szenen, Geräusche (Spannungsbogen? „Schnitte“? Länge? Erzählen oder ausspielen? Rahmenhandlungen? Genug Humor drin? Worüber können Kinder (und der Beifang: Eltern u Großeltern) *lachen*? - **Ton 3: Jona Minute 7:27- 9:40**

Rahmen des Hörspiels (Prolog) / Hinführung zum Thema – Relevanz für Kinder? - **Folie 1: 210502 Saul mault Seite 5-7**

→ Zusammenstellen der Teile, das Skript entsteht unter „GoogleDocs“ : **Folie 2: 210516 2 Söhne Seiten 1-14**

→ Co.-Autor oder Coach eng am Ball!

→ Gegenlesen / Kommentieren und ergänzen etc. vom Kernteam Kiel **Folie bleibt:** Eine mit vielen Kommentaren zeigen = Folie 2

→ Endredaktion / Dateinamen erstellen f.d. Produktion aktuell: **Folie 3: 210425 Seiten 5-7**

→ Aufnahmen machen und sammeln: Technik **vorzeigen** ZOOM H5 oder Smartphone / Kit

→ Controlling

→ alle Daten und Link zum Skript zum OK Kiel per **Bildschirm teilen** WeTransfer
<https://wetransfer.com>

→ Werbung machen, Websites, facebook Newsletter **Bildschirm teilen** Link auf der kath. Website:
NN <https://www.katholisch-in-kiel.de/jung-und-katholisch/radiokinderkirche/>

7.) Erzähltechnik und Hörspiele:

- eigene „Kunst des Erzählens“ weiterentwickeln! z.B. *vorbereitenden Fragen*:
 - wie entsteht Spannung? (herm. Situation - Wem erzähle ich da was?)
 - Wie beginne ich? („Hook“) **Ton 4 : 200426 Bibelreporter Minute 13:19 – 15:40 und Ton 5 Der Turm Minute 8:06 – 11:15**
 -
 - Was fasse ich zusammen, „Erzählerin“ wo verwende ich wörtliche Rede/ Dialoge?
Wieder zu Folie 1 Seite 8
 - „Kammerspiel“ oder auch mal springen: Zusammenfassungen, Rückblenden und Ortswechsel? **Ton 6: Josef 1 200628 Minute 4:40 – 5:32 und 9:35-16:01**
 - Wie ergänze ich das „Personal“ der Geschichte mit Identifikationsangeboten? Vgl. Bibliolog / Bibliodrama **Ton: Mose/Gerschom** und Joseph/Asenath oder frei erfundene Figuren wie **Ton: die Oma = Frau von Daniel** oder wie eben Jedida Enekin von Joseph
- Spezialfall Hörspiel:
 - kein Feedback möglich – ich rede ins OFF
 - Geräusche und Raumklang lassen Bilder entstehen! Wellen / Möven = See, Feuerprasseln, oder Hall...
 - Dazu Melodien oder Instrumente setzen Atmosphäre/ Stimmung/ Spannung/ Ton 7 201101 Luther Minute 5:47- 11:20

8.) Im „Studio“ hier wird Radio gemacht

Software im OKKiel ist „Audacity“ - Übung macht die Meisterin

9.) Rechtliches: Bis 31.12.21 GEMA-befreit!

10.) Feedback: „Was ich mitnehme von heute“ - „was ich davon weitererzähle“: